Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 16 (1912-1913)

Heft: 7

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bachmann, Ernst, Dr. med., Gesundheitspflege. Ein Buch für Schule und Haus. Zürich 1913. Schultheß u. Co. — 320 Seiten. Preis gebunden Fr. 4.20.

Das vorliegende Buch ist ein Wegleiter durch das große Gebiet der öffentlichen und privaten Gesundheitspflege. In knapper klarer und übersichtlicher Weise sind die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Hygiene bearbeitet, so daß der Laie sich rasch und mühelos orientieren kann über alles, was zur Erhaltung seiner eigenen und

seiner Mitmenschen Gesundheit erforderlich ist.

Auch die Gesetze, durch die der Staat die Gesundheit seiner Bewohner zu schützen sucht, haben im Anschluß an die entsprechenden Kapitel Berücksichtigung gestunden. Ein kurzer Abschnitt ist der Krankenpslege und der ersten Hilfe bei Unglücksfällen gewidmet und das Ganze einleitend finden wir ein Kapitel über den Bau und die Tätigkeit des menschlichen Körpers. Ein aussührliches Sachregister trägt viel zur Übersichtlichkeit des Buches bei.

Wer sich in einer Frage der privaten oder öffentlichen Gesundheitspflege rasch und zuverlässig orientieren will, dem sei das handliche, praktisch angelegte Buch

bestens empfohlen.

Rultur und Babewesen. Seit der Einführung der Luftheizung im Jahre 89 n. Chr. begann der Badelugus in Kom sich zu einer Höhe zu steigern, die vorher, selbst im alten Orient, unbekannt gewesen war und die in unserer Zeit geradezu unerhört sein würde. Inmer prächtiger wurden die Bauten und immer beliebter ihre Benutung beim Volk. Die Monarchen, namentlich die der späteren Kaiserzeit, sahen es als eine ihrer Hauptaufgaben an, diesem Zweige der öffentlichen Gesundheitspssege ihr besonderes Augenmerk zu widmen und sich dadurch beim Volk beliebt zu machen. Die berühmtesten dieser Bäder waren die Thermen des Agrippa, des Caracalla und des Diokletian. Besonders letztere waren der denkbar schönsste Lustort mit Basiliken, Bibliotheken, Kinakotheken, Wasserstinsten und Gärten; 3200 Menschen konnten hier gleichzeitig daden, 2400 Marmorfessel dienten zum Ruhen und 3000 Masdesterwannen für die Einzelbäder. Das römtische Badewesen jener Zeit verschlang täglich viele Millionen Liter Wasser mehr als heute der Gesamtbetrieb von Großberlin. Bei solchem üppigen Lugus konnte es leider nicht ausdleiben, daß diese Einzichtungen almählich ihren ursprünglichen Zwecken entfremdet und zu Stätten der Berweichlichung, Erschlaffung und Böllerei wurden. Wir entnehmen diese für die Ersenntnis jener raffinierten Kultur hochinteresanten Ungaben Hans Kraemers Prachtwerse, Der Men sch und die Erd er, dessen Sieserungen 162—167 soeden erschienen sind (Deutsches Verlagshaus Bong u. Co., Berlin W. 57, Lieferung 60 Pk.). Der bekannte Hochschler met der Geschichte der Medizin, Krosesson Zwagel, entrollt uns da in einer Urbeit mit dem Titel "Wasser und Feuer in der Heilflärungen geben.

Berichtigung. S. 178, Z. 8 von oben ist "nicht" zu streichen.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an biese Abresse Burstlangt singssandten Seiträgen muß das Rückports beigelegt werden. Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.

Infertionspreise

für schweiz. Anzeigen: ½ Seite Fr. 72.—, ½ S. Fr. 36.—, ½ S. Fr. 24.—, ¼ S. Fr. 18.—, ½ S. Fr. 9.—, ½ S. Fr. 4.50; für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ½ Seite Mf. 72.—, ½ S. Mf. 36.—, ½ S. Mf. 24.—, ½ S. Mf. 18.—, ½ S. Mf. 9.—, ½ S. Mf. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Grpedition **Rudolf Mosse**, Zürich, Basel, **Bern**, St. Gallen, Luzern, Montreur, Schaffhausen, Berlin, Breslau, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Kh., Leipzig, Magdeburg, München, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.